



# Besonderheiten der Suizidtrauer(begleitung) und konstruktiver Umgang mit Schuldvorwürfen (2024-07)

- Inhalt:** Ein Prozent aller Todesfälle im Jahr sind in Deutschland durch Suizid verursacht. Oder anders ausgedrückt: Häufiger als jede Stunde nimmt sich ein Mensch in Deutschland das Leben. Zurück bleiben An- und Zugehörige, die mit dieser Art des Verlusts leben müssen. Die Fortbildung nimmt am ersten Tag die Besonderheiten der Suizidtrauer(begleitung) in den Blick. In fast allen Suizidtrauerprozessen spielen Schuldfragen und -vorwürfe eine Rolle, deshalb fokussieren wir am zweiten Tag, wie man mit diesen konstruktiv in der Trauerbegleitung umgehen kann. Dazu nutzen wir das Konzept der konstruktiven Schuldbearbeitung von Chris Paul, das davon ausgeht, dass Schuldvorwürfe hochgradig sinnvoll und überlebenswichtig für die Betroffenen sind. Ihre mitgebrachten Fälle, Beispiele und Fragen sind bei den beiden Fortbildungstagen herzlich willkommen.
- Wann:** Donnerstag, 06. Juni 10:00 Uhr bis  
Freitag, 07. Juni 15:00 Uhr
- Wo:** Tagesstätte Lutherheim Springe,  
Jägerallee 38  
31832 Springe
- Kosten:** 134,50 Euro
- Zielgruppe:** Trauerbegleitende ambulanter Hospizdienste oder aus stationären Hospizen .  
**Voraussetzung:** Grundqualifikation in Trauerbegleitung und erste Erfahrungen in der Arbeit mit Trauernden Menschen in der Einzel und/oder Gruppenbegleitung.
- Referentin:** Dr. Tanja M. Brinkmann hält bundesweit Vorträge und gibt Fortbildungen und Trainings zu Trauer, Palliative Care und Selbstsorge. Seit über zehn Jahren berät sie Unternehmen, Teams und Privatpersonen nach einem schweren Verlust in Bremen, sehr häufig auch nach Suizid. Hospiz- und Palliativteams begleitet sie bei ihrer Teamentwicklung. Sie ist promovierte Soziologin, Sozialpädagogin, Krankenschwester und hat eine Fortbildung zur ehrenamtlichen Lebens- und Sterbebegleiterin und eine Trauerberatungsweiterbildung absolviert. Ferner hat sie Erfahrungen in allen Tätigkeitsbereichen einer Bestatterin.
- Leitung:** Elke Peters Referentin LSHPN

In Kooperation mit:

**Landesstützpunkt**  
Hospizarbeit und  
Palliativversorgung  
Niedersachsen e.V.



**HOSPIZ- UND  
PALLIATIVVERBAND  
NIEDERSACHSEN E.V.**

**Anmeldung:**

Aus förderrechtlichen Gründen können nur Anmeldungen von Mitgliedern der Trägerorganisationen, die gemeinnützig sind, berücksichtigt werden.

Bitte melden Sie sich über unser Anmeldeportal auf unserer Homepage an:  
<https://www.hospiz-palliativ-nds.de/lshpn-termine/>

**Zahlungsmodalitäten:**

Die Veranstaltung wird durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung bezuschusst.  
Bitte erst nach Erhalt der Rechnung überweisen.

**Übernachtung: Einzelzimmer**

**Verpflegung: Vollverpflegung**

**Stornofristen**

5 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: Stornierung kostenfrei  
3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 50 % des Teilnehmerbeitrages  
Unter 3 Wochen: 100 % des Teilnehmerbeitrages

**Kontakt:**

Geschäftsstelle  
Landesstützpunkt Hospizarbeit  
und Palliativversorgung Niedersachsen e.V.  
Fritzenwiese 117  
29221 Celle  
veranstaltungen@hospiz-palliativ-nds.de  
Tel. 05141/21 969 86  
Fax 05141/21 969 88

Mit freundlichen Grüßen

*Elke Peters*

Referentin des LSHPN


Träger des Stützpunktes:

 **HOSPIZ- UND  
PALLIATIVVERBAND  
NIEDERSACHSEN E.V.**

 **DEUTSCHE GESELLSCHAFT  
FÜR PALLIATIVMEDIZIN**  
Landesvertretung  
Niedersachsen / Bremen

 **BETREUUNGSNETZ**  
schwerkranker Kinder UG(h)

Gefördert durch:

 **Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Arbeit, Gesundheit  
und Gleichstellung**